



Hochschulzentrum FuldaTransfer

Wir freuen
uns auf Sie!

Weiterbilden – Mitten in Deutschland

© Frostkeimer Design.
04|16

Fachbereich Sozialwesen



Inklusive alltags-
integrierte Sprachbildung
in Krippe & Kita

Berufsbegleitende Weiterbildung (Zertifikat)

Abschluss

Hochschulzertifikat »Sprachexpertin« bzw. »Sprachexperte«
(5 Bausteine)

- Modulanerkennung im Bachelor-Studiengang Frühkindliche Inklusive Bildung (BIB) möglich (6 Bausteine).
- Detaillierte Informationen bitte im ZWW erfragen.
- Alle Bausteine sind auch einzeln buchbar.

Seminarleitung



Prof. Dr. Edith Bauer, Fachbereich Sozialwesen.
Pädagogin und Sprachwissenschaftlerin.

- Schwerpunkt in Forschung und Lehre auf frühkindlichen Spracherwerbs- und Sprachentwicklungsprozessen.

Teilnahmeentgelt

Je Baustein: 155,00 €

Zertifikat: 845,00 € (5 Bausteine) | 950,00 € (6 Bausteine)

jeweils inklusive Kolloquium

Kontakt und Anmeldung

Hochschule Fulda | Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Leipziger Str. 123 | 36037 Fulda

Ansprechpartnerin: Lilli Gaus
Telefon +49 661 9640 - 7414
Fax +49 661 9640 - 7419
E-Mail weiterbildung@hs-fulda.de
Internet hs-fulda.de/weiterbildung



Information und Beratung

Hochschule Fulda | Fachbereich Sozialwesen
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Ansprechpartnerin: Sabine Steininger
Telefon +49 661 9640 - 7420
E-Mail sabine.steininger@verw.hs-fulda.de
Internet hs-fulda.de/sprachbildung



Veranstaltungsort

Hochschulzentrum FuldaTransfer
Heinrich-von-Bibra-Platz 1b | 36037 Fulda
Telefon: +49 661 9640 - 7414



Anreisebeschreibung

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences





Inklusive alltags- integrierte Sprachbildung in Krippe & Kita

Berufsbegleitende Weiterbildung (Zertifikat)



Kinder lesen mit einer Erzieherin.

»Ich habe mehr Klarheit über meine Rolle als Sprachvorbild gewonnen und bin achtsamer geworden.«

Maria Kulle

Worum geht es?

Alle Kinder haben die gleichen Rechte und müssen die gleichen Chancen auf Bildung haben, egal ob sie ein- oder mehrsprachig aufwachsen, in Flüchtlingsfamilien oder mit Handicap.

- Sprache ist der »Schlüssel zur Welt« und wichtigste Voraussetzung für Bildungs- und Teilhabechancen.

Deswegen ist die Unterstützung des kindlichen Spracherwerbs schon in Krippe und Kindergarten so bedeutend. Dies gilt besonders für Kinder aus »bildungsbenachteiligten« Familien und Familien mit Migrationshintergrund.

Im Zusammenhang mit Sprachbildungsprozessen kommt Erzieherinnen und Erziehern eine doppelte Aufgabe zu:

Sie sind in jedem Moment Sprachvorbild für Kinder und sie sind gefordert, alle Kinder im Kita-Alltag individuell, gezielt und systematisch in ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen.

- Die Weiterbildung vermittelt zentrale Methoden der inklusiven alltagsintegrierten Sprachförderung und theoriebasiertes Wissen zum Erwerb von Sprache(n) in der frühen Kindheit.
- Sie fördert die Reflexion der eigenen kommunikativen und sprachpädagogischen Kompetenz.

Für wen ist diese Weiterbildung das Richtige?

- Alle pädagogischen Fachkräfte, die mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter arbeiten.

Wie läuft die Weiterbildung ab?

- Die Weiterbildung umfasst je nach gewünschtem Abschluss 5 bis 6 Bausteine.
- Die Bausteine finden jeweils freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 18.00 Uhr im Hochschulzentrum FuldaTransfer statt.

Jeder Baustein wird durch einen ergänzenden Lernbrief im Selbststudium vertieft.

Inhalte

Baustein 1	Baustein 2	Baustein 3	Baustein 4	Baustein 5	Baustein 6
Vom Spracherwerb zur Sprachentwicklung	Sprachauffälligkeiten bei Kindern	Inklusion in der Sprachbildung	Literacy	Sprachentwicklung beobachten und dokumentieren	Zusammenarbeit mit Eltern und Familien
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Diversität in der Kindertagesstätte ➤ Spracherwerb in den ersten Lebensjahren aus entwicklungspsychologischer und inklusionspädagogischer Perspektive ➤ Bedeutung der Sprache für die kindliche Entwicklung und Merkmale der Kindersprache ➤ Mehrsprachiges Aufwachsen und Zweitspracherwerb in der Kita 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprachförderliche und sprachtherapeutische Bedarfe erkennen und fachlich unterscheiden ➤ Spezifische Sprachentwicklungsproblematiken ➤ Erwerbshürden des Deutschen bei Kindern mit nichtdeutschen Familiensprachen. ➤ Erzieher und Erzieherinnen als Sprachvorbilder 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Inklusive Methoden in der sprachpädagogischen Praxis ➤ Die Bedeutung von Bindung und Beziehung in Sprachbildungsprozessen ➤ Im Dialog mit den Jüngsten ➤ Sprachanlässe im Alltag erkennen und nutzen ➤ Gespräche mit Kindern führen und zwischen Kindern anleiten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Dialog mit Büchern ➤ Erzählwerkstatt ➤ Literacyförderliche Spielaktivitäten, Raumgestaltung und Materialien ➤ Family-Literacy 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden von Sprachentwicklungsprozessen bei ein- und mehrsprachig aufwachsenden Kindern ➤ Sprachentwicklung aus inklusionspädagogischer Perspektive beobachten und dokumentieren ➤ DJI-Beobachtungs-/Dokumentationsbögen einsetzen ➤ Erstellung von Sprachprofilen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Willkommenskultur in der Kita ➤ Interkulturelle Kompetenz und Lebensweltorientierung ➤ Entwicklungs- und Elterngespräche führen ➤ Elternabend zur Sprachbildung planen ➤ Konzeptentwicklung für die »inklusive Sprach-Kita«